

## Gebrauchsinformation: Information für Anwender

### Zinnat 250 mg/5 ml Granulat zur Herstellung einer Suspension zum Einnehmen Cefuroxim

**Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.**

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt, Apotheker oder das medizinische Fachpersonal.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter. Es kann anderen Menschen schaden, auch wenn diese die gleichen Beschwerden haben wie Sie.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt, Apotheker oder das medizinische Fachpersonal. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.

#### **Was in dieser Packungsbeilage steht**

1. Was ist Zinnat und wofür wird es angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Zinnat beachten?
3. Wie ist Zinnat einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Zinnat aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

#### **1. Was ist Zinnat und wofür wird es angewendet?**

Zinnat ist ein Antibiotikum für Erwachsene und Kinder. Es tötet Bakterien ab, die Infektionen verursachen. Es gehört zu einer Gruppe von Arzneimitteln, die *Cephalosporine* genannt werden.

Zinnat wird angewendet zur Behandlung von Infektionen:

- des Halsbereiches
- der Nasennebenhöhlen
- des Mittelohres
- der Lungen oder des Brustraumes
- der Harnwege
- der Haut und des Weichteilgewebes.

Zinnat kann außerdem angewendet werden:

- zur Behandlung der Lyme-Borreliose (einer durch Zecken übertragenen Infektion).

Ihr Arzt kann die Bakterienart testen, die Ihre Infektion verursacht und überprüfen, ob die Bakterien während Ihrer Behandlung auf Zinnat ansprechen.

#### **2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Zinnat beachten?**

##### **Zinnat darf nicht eingenommen werden**

- wenn Sie allergisch gegen Cefuroximaxetil oder irgendein Cephalosporin-Antibiotikum oder einen der in Abschnitt 6. genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind.

- wenn Sie schon einmal eine schwere allergische Reaktion (Überempfindlichkeitsreaktion) gegen irgendein anderes Betalaktam-Antibiotikum (Penicilline, Monobactame und Carbapeneme) hatten.
  - wenn Sie jemals nach der Behandlung mit Cefuroxim oder einem anderen Cephalosporin-Antibiotikum einen schweren Hautausschlag oder Hautabschälungen sowie eine Blasenbildung und/oder wunde Stellen im Mund entwickelt haben.
- ☐ Wenn Sie glauben, dass dies auf Sie zutrifft, dürfen Sie **Zinnat** ohne vorherige Rücksprache mit Ihrem Arzt **nicht einnehmen**.

#### Seien Sie besonders vorsichtig mit Zinnat

Schwerwiegende Hautreaktionen, einschließlich Stevens-Johnson-Syndrom, toxischer epidermaler Nekrolyse und der Arzneimittelreaktion mit Eosinophilie und systemischen Symptomen (DRESS), wurden im Zusammenhang mit der Anwendung von Cefuroxim berichtet. Suchen Sie umgehend einen Arzt auf, wenn bei Ihnen eines der in Abschnitt 4 beschriebenen Symptome auftritt, das im Zusammenhang mit diesen schwerwiegenden Hautreaktionen steht.

#### **Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen**

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Sie Zinnat einnehmen.

#### **Kinder**

**Für Kinder unter 3 Monaten wird Zinnat nicht empfohlen**, da über die Sicherheit und Wirksamkeit in dieser Altersgruppe nichts bekannt ist.

Sie müssen auf bestimmte Symptome wie allergische Reaktionen, Pilzinfektionen (z. B. *Candida*) und starke Durchfälle (*pseudomembranöse Colitis*) achten, solange Sie Zinnat einnehmen, um das Risiko für weitere Komplikationen zu senken. Siehe auch „Beschwerden, auf die Sie achten müssen“ in Abschnitt 4.

#### **Wenn bei Ihnen eine Blutuntersuchung vorgesehen ist**

Zinnat kann die Ergebnisse von Blutzuckermessungen sowie einer bestimmten, als *Coombs-Test* bezeichneten, Blutuntersuchung beeinträchtigen. Wenn bei Ihnen eine Blutuntersuchung vorgesehen ist:

☐ **Informieren Sie die Person, die die Blutentnahme durchführt**, dass Sie Zinnat einnehmen.

#### **Einnahme von Zinnat zusammen mit anderen Arzneimitteln**

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen, kürzlich andere Arzneimittel eingenommen haben oder beabsichtigen andere Arzneimittel einzunehmen.

Arzneimittel zur **Senkung des Säuregehaltes in Ihrem Magen** (z. B. *Antacida* zur Behandlung von **Sodbrennen**) können die Wirkungsweise von Zinnat beeinträchtigen.

Probenecid

Orale Antikoagulantien

☐ **Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker**, wenn Sie solche Arzneimittel einnehmen.

#### **Schwangerschaft, Stillzeit und Fortpflanzungsfähigkeit**

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Einnahme dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

## **Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen**

Zinnat **kann bei Ihnen Schwindel auslösen** und weitere Nebenwirkungen hervorrufen, die Ihre Reaktionsfähigkeit beeinträchtigen können.

- ☐ **Fahren Sie nicht Auto und bedienen Sie keine Maschinen**, wenn Sie sich nicht wohl fühlen.

## **Wichtige Informationen über bestimmte sonstige Bestandteile von Zinnat**

Zinnat Suspension enthält Zucker (Saccharose). Wenn Sie Diabetiker sind, sollten Sie dies bei Ihrer Diät berücksichtigen. Bitte nehmen Sie Zinnat erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Zuckerunverträglichkeit leiden.

Zinnat Suspension enthält außerdem **Aspartam**, eine Quelle für Phenylalanin. Es kann schädlich sein, wenn Sie eine Phenylketonurie (PKU) haben, eine seltene angeborene Erkrankung, bei der sich Phenylalanin anreichert, weil der Körper es nicht ausreichend abbauen kann.

Zinnat Suspension enthält auch Benzylalkohol (E1519), die allergische Reaktionen kann hervorrufen. Wenn Sie an einer Leber- oder Nierenerkrankung leiden, wenn Sie schwanger sind oder stillen, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker um Rat, da sich in Ihrem Körper große Mengen Benzylalkohol anreichern und Nebenwirkungen verursachen können (so genannte „metabolische Azidose“) (siehe auch Abschnitt oben – Schwangerschaft, Stillzeit und Fortpflanzungsfähigkeit). Wenden Sie dieses Arzneimittel bei Kleinkindern (unter 3 Jahren) nicht länger als eine Woche an, außer auf Anraten Ihres Arztes oder Apothekers.

Dieses Arzneimittel enthält 0,045 g Aspartam, 2,3 g Saccharose und 4,6 mg Benzylalkohol (E1519) pro Dosiereinheit von 5 ml.

- ☐ **Fragen Sie Ihren Arzt um Rat**, ob Zinnat für Sie geeignet ist.

### **3. Wie ist Zinnat einzunehmen?**

**Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau nach Absprache mit Ihrem Arzt oder Apotheker ein.** Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

**Nehmen Sie Zinnat nach einer Mahlzeit ein.** Dies fördert die Wirksamkeit der Behandlung.

Schütteln Sie die Flasche vor der Einnahme.

Zinnat Suspension kann mit kalten Fruchtsäften oder milchhaltigen Getränken verdünnt werden, muss dann aber sofort eingenommen werden.

Mischen Sie Zinnat nicht mit heißen Flüssigkeiten.

Detaillierte Hinweise zur Zubereitung der Zinnat Suspension finden Sie in der **Anleitung für die Zubereitung** am Ende dieser Gebrauchsinformation.

### **Die empfohlene Dosis**

**Erwachsene und Kinder mit einem Gewicht ab 40 kg**

Die empfohlene Zinnat-Dosis beträgt je nach Schweregrad und Art der Infektion zweimal täglich 250 mg bis 500 mg.

#### **Kinder mit einem Gewicht unter 40 kg**

Kinder mit einem Gewicht unter 40 kg sollten vorzugsweise mit Zinnat-Suspension zum Einnehmen behandelt werden. Die empfohlene Zinnat-Dosis beträgt 10 mg/kg (bis zu einer Höchstdosis von 250 mg) bis 15 mg/kg (bis zu einer Höchstdosis von 250 mg) zweimal täglich, abhängig von:

- Schweregrad und Art der Infektion.
- Körpergewicht und Alter des Kindes, bis zu einer Tageshöchstdosis von 500 mg.

**Zinnat wird für Kinder unter 3 Monaten nicht empfohlen**, da über die Sicherheit und Wirksamkeit in dieser Altersgruppe nichts bekannt ist.

Abhängig von der Art der Erkrankung bzw. davon, wie Sie oder Ihr Kind auf die Behandlung ansprechen, muss die Anfangsdosis unter Umständen verändert oder mehr als eine Behandlung durchgeführt werden.

#### **Patienten mit Nierenproblemen**

Wenn bei Ihnen Probleme mit den Nieren bestehen, wird Ihr Arzt die Dosis möglicherweise anpassen.

- Sprechen Sie mit Ihrem Arzt**, wenn das bei Ihnen der Fall ist.

#### **Wenn Sie eine größere Menge von Zinnat eingenommen haben, als Sie sollten**

Wenn Sie zu viel Zinnat einnehmen, können bei Ihnen neurologische Störungen auftreten, insbesondere kann bei Ihnen das **Risiko für Anfälle** (Krampfanfälle) **erhöht** sein.

- Verlieren Sie keine Zeit. Wenden Sie sich unverzüglich an Ihren Arzt, Ihren Apotheker, das Antigiftzentrum (070/245.245) oder die Notaufnahme des nächstgelegenen Krankenhauses.** Zeigen Sie dort wenn möglich die Zinnat-Packung vor.

#### **Wenn Sie die Einnahme von Zinnat vergessen haben**

**Nehmen Sie nicht die doppelte Menge ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben.**

Nehmen Sie einfach die nächste Dosis zur gewohnten Zeit ein.

#### **Wenn Sie die Einnahme von Zinnat abbrechen**

Brechen Sie die Einnahme von Zinnat nicht ohne Anweisung Ihres Arztes ab.

Es ist wichtig, dass Sie Zinnat über die gesamte vorgesehene Dauer der Behandlung einnehmen. Beenden Sie die Einnahme nicht vorzeitig, es sei denn, Ihr Arzt weist Sie dazu an – auch wenn es Ihnen schon wieder besser geht. Wenn Sie die Behandlung nicht vollständig zu Ende führen, kann die Infektion erneut auftreten.

Wenn Sie weitere Fragen zur Einnahme dieses Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

#### **4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?**

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

### **Beschwerden, auf die Sie achten müssen**

Bei einer kleinen Zahl von Patienten, die Zinnat einnehmen, treten allergische Reaktionen oder potentiell schwerwiegende Hautreaktionen auf. Zu den Symptomen dieser Reaktionen gehören:

- **Schwere allergische Reaktion.** Anzeichen dafür umfassen **erhabenen und juckenden Hautausschlag, Schwellungen**, manchmal des Gesichts oder des Mundes, wodurch es zu **Atemproblemen** kommen kann.
- **großflächiger Hautausschlag, hohe Körpertemperatur und vergrößerte Lymphknoten** (DRESS-Syndrom oder Arzneimittelüberempfindlichkeitssyndrom).
- **Brustschmerzen im Zusammenhang mit allergischen Reaktionen**, die ein Symptom eines **allergisch bedingten Herzinfarktes** sein können (Kounis-Syndrom).
- **Hautausschlag**, der mit **Blasenbildung** einhergehen kann, und an **kleine Zielscheiben** erinnert (dunkler Fleck im Zentrum, der von einer blasseren Zone und einem außen gelegenen dunklen Ring umgeben ist).
- **Ein ausgedehnter Ausschlag mit Blasenbildung und Abschälung der Haut** (dies können Anzeichen eines *Stevens-Johnson-Syndroms* oder einer *toxischen epidermalen Nekrolyse* sein).

### **Andere Umstände, auf die Sie während der Einnahme von Zinnat achten müssen, umfassen:**

- **Pilzinfektionen.** Arzneimittel wie Zinnat können zu einem vermehrten Wachstum von Hefepilzen (*Candida*) im Körper führen, die ihrerseits Pilzinfektionen (z. B. Soor) hervorrufen können. Diese Nebenwirkung tritt mit größerer Wahrscheinlichkeit auf, wenn Sie Zinnat über einen längeren Zeitraum einnehmen.
  - **Starke Durchfälle (*Pseudomembranöse Kolitis*).** Arzneimittel wie Zinnat können eine Entzündung des Dickdarms auslösen, die zu starken Durchfällen, in der Regel mit Blut- und Schleimbeimengungen, Magenschmerzen und Fieber führen kann.
  - **Jarisch-Herxheimer-Reaktion.** Bei einigen Patienten können während der Behandlung einer Lyme-Borreliose mit Zinnat erhöhte Körpertemperatur (Fieber), Schüttelfrost, Kopfschmerzen, Muskelschmerzen und Hautausschläge auftreten. Dieses Phänomen wird als *Jarisch-Herxheimer-Reaktion* bezeichnet. Die Symptome halten für gewöhnlich ein paar Stunden bis zu einen Tag lang an.
- Setzen Sie sich unverzüglich mit einem Arzt oder medizinischem Fachpersonal in Verbindung, wenn eines dieser Symptome bei Ihnen auftritt.**

### **Häufige Nebenwirkungen**

Bei **bis zu 1 von 10** Behandelten:

- Pilzinfektionen (z. B. *Candida*)
- Kopfschmerzen
- Schwindel
- Durchfall
- Übelkeit
- Magenschmerzen.

Häufige Nebenwirkungen, die bei Blutuntersuchungen in Erscheinung treten können:

- Erhöhung eines bestimmten Typs weißer Blutkörperchen (*Eosinophilie*)
- Erhöhung von Leberenzymen.

### **Gelegentliche Nebenwirkungen**

Bei **bis zu 1 von 100** Behandelten:

- Erbrechen
- Hautausschläge.

Gelegentliche Nebenwirkungen, die bei Blutuntersuchungen in Erscheinung treten können:

- Verminderung der Blutplättchen (Zellen, die an der Blutgerinnung beteiligt sind)
- Verminderung der weißen Blutkörperchen.
- positiver Coombs-Test.

Andere Nebenwirkungen

Andere Nebenwirkungen traten bei einer sehr kleinen Zahl von Behandelten auf, ihre genaue Häufigkeit ist aber nicht bekannt:

- starke Durchfälle (*pseudomembranöse Kolitis*).
- allergische Reaktionen
- Hautreaktionen (einschließlich schwere Hautreaktionen)
- erhöhte Körpertemperatur (*Fieber*)
- Gelbfärbung des Augenweißes oder der Haut
- Leberentzündung (*Hepatitis*).

Nebenwirkungen, die bei Blutuntersuchungen in Erscheinung treten können:

- vorzeitiger Zerfall roter Blutkörperchen (*hämolytische Anämie*).

### **Meldung von Nebenwirkungen**

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt anzeigen (Angaben siehe unten). Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

Belgien	Luxemburg
Föderalagentur für Arzneimittel und Gesundheitsprodukte www.afmps.be Abteilung Vigilanz: Website: <a href="http://www.notifieruneffetindesirable.be">www.notifieruneffetindesirable.be</a> e-mail: <a href="mailto:adr@fagg-afmps.be">adr@fagg-afmps.be</a>	Centre Régional de Pharmacovigilance de Nancy oder Abteilung Pharmazie und Medikamente (Division de la pharmacie et des médicaments) der Gesundheitsbehörde in Luxemburg Website: <a href="http://www.guichet.lu/pharmakovigilanz">www.guichet.lu/pharmakovigilanz</a>

## **5. Wie ist Zinnat aufzubewahren?**

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

In der Originalverpackung bei höchstens 30 °C lagern.

Die Suspension ist stets im Kühlschrank aufzubewahren, wenn das Arzneimittel nicht eingenommen wird. Nicht einfrieren lassen. Das Arzneimittel kann 10 Tage im Kühlschrank aufbewahrt werden.

Sie dürfen Zinnat nicht verwenden, wenn es Anzeichen einer Verschlechterung aufweist.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf dem Umkarton nach „EXP“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Entsorgen Sie Arzneimittel nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei.

## **6. Inhalt der Packung und weitere Informationen**

### **Was Zinnat enthält**

Der Wirkstoff ist Cefuroxim. 5 ml der rekonstituierten Suspension enthalten 250 mg Cefuroxim als Cefuroximaxetil.

Die sonstigen Bestandteile sind: Aspartam (E951), Xanthangummi, Acesulfam-Kalium (E950), Povidon K30, Stearinsäure, Saccharose, Tutti-frutti-Aroma (enthält Benzylalkohol (E1519)) und gereinigtes Wasser.

Ziehe Abschnitt 2. für wichtige Informationen über bestimmte sonstige Bestandteile von Zinnat.

### **Wie Zinnat aussieht und Inhalt der Packung**

Zinnat Suspension 250 mg/5 ml ist in einer braunen Mehrdosis-Glasflasche erhältlich. Die Flasche enthält 50 ml, 60 ml, 70 ml oder 100 ml der Suspension mit 250 mg/5 ml. Dieses Arzneimittel muss mit Wasser und dem in der Flasche befindlichen Spezialgranulat zubereitet werden. Die Flasche befindet sich in einem Karton.

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in den Verkehr gebracht.

### **Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller**

#### **Pharmazeutischer Unternehmer**

Sandoz nv/sa, Hermeslaan 1H, 1831 Machelen

#### **Hersteller**

GlaxoSmithKline Trading Services Limited, 12 Riverwalk, Citywest Business Campus, Dublin 24, D24 YK11, Irland

Lek Pharmaceuticals d.d., Verovškova ulica 57, 1526 Ljubljana, Slowenien

#### **Art der Abgabe**

Verschreibungspflichtig.

#### **Zulassungsnummer**

Belgien:

BE198195

Luxemburg:

Zinnat 250 mg/5 ml Granulat zur Herstellung einer Suspension zum Einnehmen: 2002106755

**Dieses Arzneimittel ist in den Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) und im Vereinigten Königreich (Nordirland) unter den folgenden Bezeichnungen zugelassen:**

Belgien, Bulgarien, Irland, Italien, Luxemburg, Malta, Polen, Slowakei, Slowenien, Spanien, Vereinigten Königreich (Nordirland), Zypern – Zinnat

Griechenland – Zinadol

Italien – Oraxim

Portugal – Zipos

Portugal – Zoref

**Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im 09/2025.**

**Diese Packungsbeilage wurde zuletzt genehmigt im 10/2025.**

---

## Anleitung für die Zubereitung

### Hinweise zur Zubereitung der Suspension

**Bitte beachten Sie, dass die Zubereitung der Zinnat-Suspension vor der Verabreichung der ersten Dosis mehr als eine Stunde dauert. Dazu gehört auch die Zeit, die die Suspension im Kühlschrank benötigt, um sich zu setzen.**

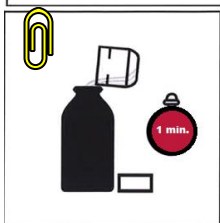
**Bitte befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen sorgfältig, wenn Sie die Zinnat-Suspension für Ihr Kind zubereiten und aufbewahren.**



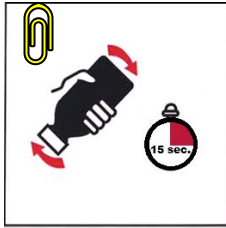
Schütteln sie die Flasche, um den Inhalt aufzulockern. Das gesamte Granulat sollte in der Flasche ungehindert rieseln. Entfernen Sie den Flaschenverschluss und die Heißsiegelmembran. Sollte Letztere beschädigt sein oder fehlen, muss das Produkt zum Apotheker zurückgebracht werden.



Fügen Sie die gesamte Menge des kalten Wassers bis zur Mengenmarkierung auf der mitgelieferten Messbecher auf. Wenn das Wasser abgekocht wurde, muss es Raumtemperatur erreichen, bevor es hinzugefügt werden kann. Sie dürfen Zinnat Granulat zur Herstellung einer Suspension zum Einnehmen nicht mit heißen oder warmen Flüssigkeiten vermischen. Kaltes Wasser muss verwendet werden, damit die Suspension nicht zu dick wird



Gießen Sie die gesamte Menge kaltes Wasser in die Flasche. Setzen Sie den Flaschenverschluss wieder auf. Lassen Sie die Flasche stehen, bis das Wasser das Granulat durchdrungen hat; das sollte ungefähr eine Minute dauern.



Drehen Sie die Flasche um und schütteln Sie sie kräftig (mindestens 15 Sekunden lang), bis das gesamte Granulat im Wasser verteilt ist.



Halten Sie die Flasche wieder aufrecht und schütteln Sie sie mindestens 1 Minute lang, bis das gesamte Granulat mit dem Wasser vermischt ist. Bewahren Sie die Zinnat-Suspension sofort im Kühlschrank bei zwischen 2 und 8 C auf (nicht einfrieren) und lassen Sie die Flasche mindestens eine Stunde lang stehen, bevor Sie die erste Dosis entnehmen.

Die rekonstituierte Suspension sollte jederzeit gekühlt werden; Bei einer Kühlung zwischen 2 und 8 °C ist die rekonstituierte Suspension bis zu 10 Tage haltbar.

Schütteln Sie die Flasche immer gut, bevor Sie das Medikament einnehmen.

Für Kinder, die Zinnat nicht mit einem Löffel einnehmen können, liegt der Packung eine Dosierspritze mit einer 5 ml-Einteilung bei. Verwenden Sie in diesem Fall die Spritze für die Einnahme, um die Dosierung genau abzumessen:

1. **Entfernen Sie den Verschluss von der Flasche.** Verwahren Sie ihn sicher.
2. Halten Sie die Flasche gut fest. **Drücken sie den Kunststoffadapter in den Flaschenhals.**
3. **Führen Sie die Spritze** fest in den Adapter ein.
4. Drehen Sie die Flasche auf den Kopf.
5. **Ziehen Sie den Spritzenkolben auf**, bis die Spritze den ersten Teil der kompletten Dosis des Kindes enthält.
6. Drehen Sie die Flasche wieder in die aufrechte Position. **Ziehen sie die Spritze** aus dem Adapter.
7. **Stecken Sie die Spritze in den Mund des Kindes**, und halten Sie die Spitze der Spritze dabei gegen die Innenseite der Wange des Kindes. **Drücken Sie den Kolben langsam ein**, damit das Kind schlucken kann. Drücken Sie nicht zu fest, damit die Flüssigkeit nicht in den Rachen des Kindes gelangt, wodurch es sich verschlucken könnte.
8. **Wiederholen Sie die Schritte 3 bis 7**, bis das Kind die gesamte Dosis eingenommen hat.
9. **Nehmen Sie die Spritze aus der Flasche** und **waschen** Sie sie gründlich mit frischem Leitungswasser. Lassen Sie sie vollständig trocknen, bevor Sie sie erneut verwenden.
10. **Verschließen Sie die Flasche fest** mit dem Verschluss und lassen Sie den Adapter in seiner Position.